



Abb. 413. Verbrennungsanstalt am Alten Teichweg, Ansicht.

Verbrennungsanlage am Alten Teichweg. Im Juli 1909 wurde nach einem von den Beamten des Ingenieurwesens aufgestellten Entwurf, bei dem alle in jahrelangem Betriebe gesammelten Erfahrungen berücksichtigt wurden, mit dem Bau einer zweiten Verbrennungsanstalt für dasjenige Stadtgebiet begonnen, aus dem bisher der Hausunrat noch zur landwirtschaftlichen Verwertung zugelassen war. Die Anstalt, die Mitte Mai 1912 in Betrieb genommen wurde, liegt im Nordosten des Stadtgebietes an der Straße Alter Teichweg. Die Rückseite des Anstaltsgeländes liegt an dem Ofterbeckkanal. (Abb. 413 bis 415.)

An der Straße liegt das Dienstgebäude mit vorgebauter Fuhrwerkswage.



Abb. 414. Verbrennungsanstalt am Alten Teichweg, Einzelheiten des Haupteinganges.

Hinter dem Dienstgebäude liegt ein gleiches Mannschaftsgebäude wie das bei der Bullerdeich-Anstalt beschriebene. Dem Dienstgebäude entsprechend ist an der Ostseite der Straße das Maschinenhaus errichtet, das durch einen unterirdischen, begehbaren Rohrkanal mit dem Kesselhaus und dem Rückkühlwerk verbunden ist. Ein kleinerer, begehbare Rohrkanal verbindet das Mannschaftsgebäude mit dem Kesselhaus. Das durch eine große Rasenfläche von der Straße getrennte Hauptgebäude wird von zwei je 57 m hohen Schornsteinen begrenzt, die jedoch so weit abgerückt sind, daß Zugänge für die Abfuhrwagen nach den an den beiden Enden der Unrat-halle befindlichen Einfahrten freibleiben. Über diese